

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 14.07.1783-06.02.1784

Oktober 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174253

- " about some time in Pennsylvania, infected several
 " Flocks in Maryland, and left a Wife there; iste est
 " homo litterarum expert. Religionis Scandalum, Virtutis
 " Oppositum. A prodigal Son, whom virtuous people would
 " not hire to feed their Swine.
 " 4, Be pleased to excuse my sort of Writing, which may
 " be judged contra Decorum, because I don't leave much
 " blank for Cerimony. Our distance is far off and
 " too much empty Paper renders the Packets heavy and
 " the Postage dearer.
 " 5, Please to give the enclosed German Copy of my Letter
 " to Mr. Triebner, to the Elders. Mr. Hangleiter may
 " forward sealed to Mr. Triebner at St. Augustine.

Mittwoch 1 October. Nachlangem Münster singt
 in Augsburg. Nach dem Sie regnen und fällt frucht
 reichlich. Es ist eine gute Oport! Das es mit uns
 noch nicht ganz über ist. Ist sehr folgende Copie von dem
 Briefen unter dem 12^{ten} July a. e. an Mr. Triebner und
 Actisten von gestern 30 Sept. welche so lautet:
 " Tit. — Es wird Rev. Dom. noch im Anstand sein,
 " dass es dem H. P. Rabenfort und Herrn am 31 Oc.
 " tober 1774 in Savannah von H. M. über
 " ein Enekeristen Gammin (Sohn von Dr. Zosco.
 " Herrn Senior Ursperger in Augsburg, Actist 2

1783

1. 2^{ten} Febr. 1773 und Von Dr. Jos. Johann Föppel
 2. Ziegenhagen, als Ehrenrechen Mitgliedern der
 3. Freiwüthl. Society for promoting Christian Know-
 4. ledge, zum Vürsitz und Schriftführer übergeben.
 5. Malise bemeldten Hollmaest nicht allein Von Herrn
 6. Gundersbach mit Jacob Martin Nammes Unterschrift
 7. bedürftig, sondern auch in Hertsfeldern Gemein-
 8. Versammlungen Von allen Dörfern gebilligt wurde.
 9. Im Jahr 1779 am 9^{ten} Februar: empfangen
 10. Herrmann Hollmaest als Commissarius über die
 11. Ebenezer Gemein-Verfahren Von Dr. Dr. Jos. J. C.
 12. D. Senior Wöpperger und Director Freylinghaus.
 13. Actirt: Zallen d. 29 Aug. 1778 und Von Dr. J. Brw.
 14. Herrn Frid. Willh. Kapp mit Unterschrift d. 7
 15. Octob. 1778 approbirt. In der Herrmann Holl-
 16. maest ist mir unterzeichnet, ^{begeben} Von für aus einem
 17. Hundigen nach Ebenezer zu finden und einzuführen.
 18. 2, Das Robinsonsche Capital Von 649 £ 16 s. 6 d
 19. Sterling und Von H. John Jasper Wirtz 300 £ Sterl.
 20. zum Interesse einzufordern und zu beschleichen
 21. Jos. Johann Oberaufseher und Trustees in Augsburg
 22. und Halle zu übernehmen. 3, Von H. Triebner

- „ anzuführen, daß in die Kaufnung von 100 25000
 „ gemachten Tümmen der bei ihm befindlichen Collecten
 „ Geldes 164 £ 16 s. 4 d. Sterling abgelagert müßten.
 „ Ein Original Examen unterschrieben sind a. von H.
 „ Robertson: datirt d. 2 Januar, agnoscirt von ihm
 „ Küster d. 9 Januar, recorded in der Secretary's Of-
 „ fice d. 19 Jan: 1775: b. das Bond von H. Wartsch
 „ ist datirt d. 12 Januar: unterschrieben von ihm als maligen
 „ Freund Küster d. 17 Jan: und recorded in der Secreta-
 „ ry's Office d. 10 Febr. 1775 von Thom: Moodie Secr:
 „ Als in die erwähnte Hollmaier am 9 Febr. 1779
 „ kam, so führten sie alle Monate zu von H.
 „ Groß Brit: Majestät Brügge - Truppen Trifft von
 „ Georgia und insonderheit von Ebenezer genommen,
 „ und war also die Tür zur Correspondenz Wartsch-
 „ son. Inzwischen sollte es, daß H. Triebner, als ein
 „ Freund von Engländer, durch Fürbitte und Einfluß
 „ bei den Oben Befehlshabern so weit bringen wü-
 „ ßen, daß wenigstens die Mühen wären Wartsch-
 „ son'se des Rufes in Brügge zu führen nötige und nützlich
 „ waren Zeüge sind.
 „ Und der H. Wartsch 1779 antritt, und der H. Trieb-
 „ ner, die Administration, oder die Pflanzung über
 „ dessen Nachgelassenschaft und es zu führen, so sollte es
 „ um so vielmehr, die würden zu aller erst die Hoffnungen

„genüg Kom Zöiffen Ruffen und pfunden ist summe
 „Gebat dem Kaiser, was der Kaiser ist, und Gott.
 „was Gottes ist. Nim was dein ist und gesen sein.

„Wann die Annael, H. Triebner, den Charac
 „ter küß nür xindt ruffen Züden von Manfren be-
 „fürchten und Gottes pfundenen Genußten und fließen.
 „wollen; so bezalen die A, als Administrator die nachmüs-
 „sige Disuld von H. Manfren 300 £ sume. samt Interesse. b,
 „die nach innen haben Collecten Gelder an Kaiser H. Trustees
 „in Augsburg, Halle oder London oder an dero nachmüs-
 „sigkeit offen küßfüß und Venzüg. c, finden die
 „zur Gemeine gesörigern Vöfren Züried an die nach
 „übrigen Vöfren der Gemeine in Ebenezer, nemmt:
 „H. Jos. Zengler, Casp. Zick, Nicolaus Disubheim, Jos.
 „Mügel, Jacob Gnan, Christoph Bämer, Sam: Krause:
 „d, und besorgen küß, daß die 2 Comr, welche der
 „Lawyer Ego Robertson mitgenommen, wieder Züried an
 „den Executor der Rabanforstigen Establs, Herrn Jacob
 „C. Waldhauer, oder an miß gelangen. Wenden die ob-
 „gemelten Disuldigkeiten f: wanns nach nicht geschehen ist/ oder
 „Venzüg anfüllen, so wirdt dem Kaiserwürigen Herrn
 „Oberküßfassen und Trustees in Europa lieb seyn, und
 „miß, als dero p. t. Exkollmüsfigen anstehen. Wo nicht,
 „so werden Michel und Wagn Vöfren sein nach dem strengen

- " Ruft zu Versen. Auf obige Punkte bitte mir mit 12-
 " ten Gelegenheit Antwort aus und Versen in der
 " Ihr wünschenswerter Freund und Diener:
 " Henry Mühlenberg sen.
 " P.S. ich wohne in New Providence und im Brief von Herrn
 " wär: to be left at the Rev^d Dr. Kunze in Fourth Street
 " Philadelphia."

Donnerstag d. 2 Octob. Fräulein verließ uns Herr Zimmel
 einen langen wünschenswerthen Aufenthalt in Ragn. - Hofstap
 in ein Paquet a, Ich H. Zachei Brief an Herrn von Dr.
 Davis: b, mein Englisch schreiben an Dr. Davis: c, ein Co-
 pie von dem Briefe an Mr. Triebner: adressirt +
 To the Honrd Dr. Jenkin Davis Esq, at Ebenezer in the
 State of Georgia und sandte das Paquet mit Gelegenheit
 auf den Post in Philadelphia, welche 900 Meilen
 über Land geht.

Freitag d. 3 October. schrieb ein paar englische Obligatio-
 nen, welche in Handschrift von Herrn Provencer Ge-
 maine, wegen einer kleinen Warmbüchse, Ich ein
 vor 38 Jahren gestorben Gemüthlich für Kirche Warmbüchse,
 und nun erst fällig war, von mir zu schreiben Herr.
 Langst.

Dienstag und Montag d. 4 u. 5ten Octob. suchte H. Herr. Vög
 für Brief-Warmbüchse und Abmal.

1783.

189

Montag 8 Octob. communicirte mir ein Freund
 ein Englische Buch, das der afromeligen Herrlicher Hon-
 der Episcopal Kirche in Philad. J. Jacob Duchè,
 in England gesellen nrmlich: "A Sermon, preached
 " at St. Dunstan's in the West, on Sunday April
 " 29, and at St. Mary Abbots Kensington July 15,
 " 1781 for the Benefit of the Humane Society,
 " instituted for the Recovery of Persons
 " apparently dead by Drowning. Preached
 " by Jacob Duchè M. A. Rector of Christ=
 " Church and St. Peters in Philadelphia.

" London printed for the Society.

Der Text ist aus dem Propheten Jona Cap. 2,
 S. 6 genommen und auf die Errettung von
 ganm und eintrüchlich applicirt.

Nach dem Buch sind die Namen der respec-
 tiven Glieder der S. T. Societatis Humanae
 publicirt, waren Einzel bereits zu 1775
 bis 600 Leuten.

Von der Medicinisch und Chirurgischen Facul-
 taet sind damals 200 Assistenten in Wasser-
 denen Jagen.

Die Gesellschaft der Societas Humana ist in
 England A. D. 1774 schon Einsegnung genommen,
 und von da an bis 1781, 82 haben sich 712 Züsätze

anagnat, der von 319 Personen durch Güte der Societät dem
 inhaftierten Tode glücklich entzogen und wieder zum Leben
 gebracht worden. Es ist sehr merkwürdig, daß eine
 solche Rüst- und Preis-würdige Societas humana schon
 1774 in einem großmüthigen Kauf entstanden, der
 eine Machiavellische oder Voltaireische Regierung töd-
 liche Waffen gesammelt und inoffiziell in Amerika ge-
 schenkt, um damit in America, Asien und Europa die
 Land und Wasser so viel käufend Menschenkinder gemeth-
 samen Miß zu erzeugen, und die übrigen zu ver-
 man zu fliehen Krüppeln zu machen. Ein solches Op-
 ferbringen zeigt die Unwissenheit derer, die es thun,
 Gott der Herr solche gewisse Güter hat, daß Menschen ^{mit einander} so
 gewissem Menschen. Psal: 7, 12, 13, 14. "Gott ist ein rechter
 Richter, ein Gott der Gerechtigkeit. Will man sich
 nicht bedauern, so soll er sein Recht gerichtet p. Allege
 Jerem: 2, 4. Wenn nun alle Völker in England,
 Irland und Schottland, sich zu der löblichen Societät ver-
 einigten sollten, so würden sie nicht in Stand seyn einen
 einzigen von so viel tödlichen Kanunglückern, in allen
 3 Theilen der Welt anzuköufen und gemethsam zu machen.
 Inzwischen sind in der That 1774 bis 1782 gestor-
 ben, wieder zum Leben zu bringen. In dem vieljährigen
 Entstehen und Fortgesetzten löblichen Society for promo-
 ting Christian Knowledge hat man Erfahrung und viel
 von Gutes zum Zweck gesetzt, nämlich das was

Christenthum fortzupflanzen und den Menschen Kin-
 der von dem geistlichen und irdigen Loos zu erretten
 und zum ewigen frommen Leben zu verwandeln.
 Ein neue Societas Humana wird künstlich
 durch Kauf und Verkauf von Menschen ein künst-
 liches Unglücks-fälle Vermindert werden können, um-
 kehr, wenn sie mit Verminderten Mühe und Kräften die In-
 humanen, oder unmenschlichen Nationalen Leiden zu ver-
 mindern suchen. Ein Trübsalspaß, das Fluchen und
 Gottes lästerliche Beschönigung wie bei Rank and file
 tief eingewurzelt, von Zügel bei den Clapen der
 die Jenseits Gasse bei und auf dem Meere und
 bei der Missethater. Nach Münster, wenn Men-
 schen von unheimlichen Unglücken in das Leben
 zurück zu führen: Gott, sollen sie verdammt! Jenseits
 sollen sie verdammt! pp. oder verdammt sind. Luther
 ruft sagt: wo geschehen wird, fängt sich das Leben ein
 wieder. Ein Leben menschlichen Anstalts, da kommen
 zufällige Fehler und Abweichung. Willkür macht es
 Menschen das Leben selbst noch führen, das sie sich
 leisten in Unglück führen, um der Societas Proben
 aufzugeben. Willkür gibt es auch den ewigen
 frommen Geistlichen und Minderheiten in einer Folgerung
 und führen, das sie ändern, müssen das geben Ge-
 nist mit den hochgeborenen Männern in der Bibel und
 in moralischer, weil eine Societas Humana von

Ich will eignen Anstrengen zu Wege bringen, was z. B.
 Elias hat 18: 1 Könige 17, 17 segt: Elisa: 2 König: 4,
 32 = 36. Cap: 13, 20, 21. Act: 20, 9 = 12.

Freitag 27 Octob. Friab folgender Zettel an H. P.

Rünga: Ich: "Am 27 Sept. a. c. ampfing Ich Licht an-
 " gesandt vom 15 Sept. a. c., welche Ich Mann in dem
 " fesselt mit nach Libanon genommen. Ich betruet das
 " erindergefühnte Rüstgen mit Liebräusen Anwerbe.
 " ten: " Jesu Maria Lin Rüstgen auf das sorgfältigste
 " Wahren und den fesselt Galagrenst nach
 " brandfakt an Winterwurm." Willst sind meine
 " Zailen nach Worsenden, Sie ist mit dem Rüstgen an
 " Ein Zorn Joh: Jacob Carl gesandt und gabten, das
 " an die Dösten wider nach Halle beförtern müßten.
 " Als ich das Hingnügen selbst dieselben am
 " 8 July a. c. auf eine Rüstgen Zeit die ich zu
 " sein, bündelt ich Ihnen ein Brief Paquet auf
 " zur Galagrenst-lösen Mithindung A Monsf.
 " Freylinghausen prerin der Zustand von Eben-
 " oder barriert war. Volle 16 nach Laßgen, so wun-
 " pfe, das mit gesen müßten, weil die Ebenezer
 " Dösten Imen Zofw. Hl. Trustees in Augsburg
 " und Halle zu wissen notwendig sind."

13, — Volte eine Gelegenheits bis Amsterdam Konvention
 sein und gel. H. D. das Kistgen bis dahin gültig laufe
 man Freund besorgen wollen, so wäre wol nötig mit dem
 Freunde zu accordiren wegen des Postgelds wenigstens bis
 auf Frankfurt. — Ich esse mein oekonomisch Journal im
 Hergang mit Zerkulung vorwärts noch einige Kömlein
 warmenget sein mögen. Nicht gleich das wasche Christen-
 thum im jetzigen Zeitlauf und Manchen Gusslauf sehr ab,
 so waren doch noch heftigsten einzelnen Jüngern übrig sein,
 die solche Kömlein aus einem andern Teil der Welt, grun-
 des lesen und probiren, wie fern sie mit Jhrem einfa-
 chern Gewisse übereinkommen oder nicht? Z. B.
 in Halle, Leipzig, im Voigtlande, Wernigerodischen,
 Breunshausischen, Peina, Hannoverschen, Münterbr-
 gischen etc. waren doch noch viele übrig sein die Jhnen
 kein von dem Geistigen Natürlichen = Indifferentisti-
 schen p. Baal nicht brühen; und wie es uns Lieb ist
 von solchen Freunden aus dem Erziehung = Rausch etwas
 zu warnen; so wird es Jhnen auf Wagnis sein
 von uns, Jhnen Antipoden zu hören, wie sehr trieb
 per aspera ad astra. Ein englische Zeitung berichtet,
 dass der Römische Papst mit An. A. von A. eine Ra-
 lions freundschaft und Vereinigung eingezogen. Man

arris obb wuiss, oder ardistat sey? Die Zeit wirdt laffen
 Man die Ökonomie darzulegen, die Jährliche Zeit, die
 muß maßliche Kaufmännern die Warenrichtern Obd. Benge-
 lü pp beobachtet. Der Handel wirdt im Fort.

Donn 8 bis 11ten Octob. sechs allerlei Trüßel und ab
 und zu Züßeln, so viel oder wenig die Kräfte erlauben.
Freitag 14 Octob. war die Nacht der Lanze An-
 gierung im ganzen Nacht. quod capite tot sensus.

Allen Leuten der Regierung-formen in der so gewöhn-
 ten großen Welt haben mehr oder wenig Fehler, und keine
 ist vollkommen, bis die Kräfte unter der ganzen Scepter
 der Welt zu Ende gelangen. Octob: 12, 10 p. Pfat: 45;
 3=8. Die übrigen Tage vom Monat October wun-
 den wie gewöhnlich mit kleinen Gipsen zu gebraucht,
 unter Gottes Gedult, Langmuth und Kräfte, um diese
 Christi willen, der unser Fürsprecher bei dem Herrn ist.

Samstag 1 Novemb. Nun sieht der ganze Winter
 mit kalten Mürren wieder ein. Ich vermuthete nicht,
 daß noch einen Winter anfangen und leben würde.
 Mein Gott! ich bitte dich Christi Blut, mehrs Sey
 mit meinem Jule gut!

Donntag 2 Novemb. Auf Wangeln der H. P. Voigt